

netzwerk mode textil

nmt Jahrbuch 2025



netzwerk mode textil

Impressum

nmt 2025

Jahrbuch netzwerk mode textil e.V.

ISSN: 2566-4875 (Print) | 3052-508X (Online)

DOI: <https://doi.org/10.53193/257394821Y>

Herausgeberinnen: Gudrun M. König, Lioba Keller-Drescher im Auftrag des netzwerk mode textil e.V.

Chefredaktion: Adrian Ruda

Redaktion: Lioba Keller-Drescher | Gudrun M. König | Adrian Ruda

Advisory Board des netzwerk mode textil e.V.:

Michaela Breil | Heike Derwanz | Sabine de Günther | Martina Glomb |
Bettina Göttke-Krogmann | Ulla Gohl-Völker | Michaela Haibl | Birgit Haase |
Elisabeth Hackspiel-Mikosch | Gerlind Hector | Katrin Lindemann |
Stefanie Mallon | Rosita Nenno | Dorothea Nicolai | Heide Nixdorff |
Adelheid Rasche | Anna-Brigitte Schlittler | Bärbel Schmidt | Katharina Tietze |
Dagmar Venohr | Rose Wagner | Gundula Wolter | Philipp Zitzlsperger

Layout & Druck: JOH. WALCH GmbH & Co. KG, Augsburg | www.walchdruck.de

Titelbild: Detail aus Heinz Spohr, Plakat für Glasurit, 1964

Jede Verwertung der Texte und Bilder außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzungen, Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Klärung der Bildrechte und die Einholung der Abdruckgenehmigungen verantworten die Autor:innen.

Copyright: © netzwerk mode textil e.V. und die Autor:innen, 2026

Inhalt

Vorwort	4
Annelie Lütgens	
„... damit der Farbton wirklich ‚paßt‘“ Gebrauchsanweisungen für die Übereinstimmung von Damen- und Autokleid in den 1920er- bis 1960er-Jahren	6
Stefanie Samida	
Der Knopf. Zur Alltäglichkeit des Materiellen	18
Claudine Brignot	
„Unverändert Unterhemd?!“ Zur Produktgeschichte des weißen Hanro-Unterhemds von 1884 bis 1991	26
Josephine Barbe	
Mode-Upcycling als transkulturelle Nachhaltigkeitspraxis Der Workshop HabanaTrapo	36
Jörg Wiesel	
Facialität Ein Essay zu Mode, Kosmetik und Gesicht	46
Antonia Dannenberg / Jens Meyer / Anna Koch	
Textile Innovation 3D-gedruckt Ein Bilderessay	52
Beate und Celina von Harten	
Der Jugendstil-Ornat von Anton Hofer Ein Restaurierungsbericht	58
Dorothea Nicolai	
Barocke Opernkostüme: Zur Bedeutung von Johann Meßelreuthers Kostümkatalog (1723) ...	64
Elisabeth Hackspiel-Mikosch	
Opulent oder bescheiden? Die Brautwerbung des sächsischen Prinzen in Wien 1718/1719	74
Rezensionen	88
Autor:innenbiografien	91

Autor:innenbiografien

Annelie Lütgens (Dr.) ist promovierte Kunsthistorikerin, Kuratorin und Publizistin. Sie volontierte an der Hamburger Kunsthalle, arbeitete am Kunstmuseum Wolfsburg und leitete 2011–2022 die Grafische Sammlung der Berlinischen Galerie – Landesmuseum für Moderne Kunst. Hier kuratierte sie u. a. 2017 die Ausstellung „Jeanne Mammen – die Beobachterin“ und 2022 „Modebilder-Kunstkleider. Fotografie, Malerei und Mode 1900 bis heute“.

Publikationen (Auswahl): 1) *Schräge Schnitte. Essays zu Mode und Kunst*. Hrsg. und mit einem Vorwort von Gundula Wolter. Hamburg 2022. 2) „Nur ein Paar Augen sein ...“. *Jeanne Mammen – eine Künstlerin in ihrer Zeit*, Berlin 1991.

Kontakt:

luetgens@snafu.de

Stefanie Samida (Prof. Dr.) studierte zunächst Archäologie und schloss daran ein Diplom-Aufbaustudium Medienwissenschaft-Medienpraxis an. Die Promotion erfolgte 2005 an der Universität Tübingen, die Habilitation 2016 (venia legendi für Populäre Kulturen) an der Universität Zürich. Ihre historischen und medienwissenschaftlichen Interessen verknüpft sie mit einem breiten kulturwissenschaftlichen Ansatz. Seit März 2026 ist sie Professorin für Kulturwissenschaft des Materiellen an der Universität Oldenburg. Ihre Forschungsinteressen gelten der materiellen Kultur sowie den Feldern Museum, Kulturerbe/Heritage, Populäre Kulturen und Public History.

Kontakt:

stefanie.samida@uni-oldenburg.de

Claudine Brignot (Prof.) studierte Industrial Design in Berlin und Paris. Nach dem Abschluss gründete sie das Label urban speed (später Claudine Brignot Berlin) und präsentierte ihre Kollektionen international sowie im eigenen Berliner Laden. 2007 wurde sie zur Professorin für Modedesign berufen. Seit 2015 ist sie

Professorin und Studiengangsleiterin für Modemarketing sowie Gründungsdekanin der Fakultät Creative Business an der BSP Berlin. Neben ihren Lehrschwerpunkten im Design- und Produktionsprozess interessiert sie sich für Kuration, Vermittlung und Sammlung von Textilien.

Kontakt:

post@claudinebrignot.berlin

Josephine Barbe (Dr.) ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet ALÖNK, Ökonomie und Nachhaltiger Konsum, der Technischen Universität Berlin. Dort lehrt und forscht sie zu dem Modul „Textil und Mode“. Sie studierte Kunst und Kunstwissenschaft und Textiles Gestalten an der HDK Berlin (heute UDK). Neben der TUB unterrichtete sie an der AMD Berlin und der Mediadesign Hochschule. Seit 2014 hatte sie regelmäßige Dozenturen in Havanna (ISDI) und Sankti Spiritus (UNISS), Kuba, inne. Sie veröffentlichte Sachbücher und forscht zur Nachhaltigkeit von Mode und Kleidung.

Kontakt:

josephine.barbe@tu-berlin.de

Jörg Wiesel (Prof. Dr.) ist Leiter des BA-Studiengangs Mode-Design an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW. Studium der Theater- und Literaturwissenschaft in München; Promotion Uni Basel. Habilitation FU Berlin. 1986–1988 Regiehospitalant und -assistent am Schauspiel Dortmund. Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Assistent, Lehrbeauftragter und Gastprofessor an den Universitäten und Hochschulen in Kiel, Gießen, Basel, Zürich, FU Berlin. Mitgründer des Arbeitskreises zur Erforschung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit (Ev. Studienwerk Villigst und Bundesministerium für Bildung und Forschung/Bonn).

Kontakt:

joeorg.wiesel@fhnw.ch

Antonia Dannenberg (M.Sc.) absolvierte zwei Bachelorabschlüsse in Textil- & Bekleidungstechnik und Design-Ingenieurwesen sowie einen Masterabschluss in Textile Produkte (M.Sc.) an der Hochschule Niederrhein. Sie arbeitete während des Studiums als Research Assistant am Forschungsinstitut für Textil und Bekleidung (FTB) im Bereich 3D-Druck auf Textilien. Außerdem ist sie Mitgründerin des Designkollektivs CPACE, einem offenen, kreativen Raum für Studierende und Künstler:innen an der Hochschule Niederrhein. Für ihre bisherigen Leistungen erhielt sie u. a. den Neo.Fashion Award für Innovation und den Wilhelm-Lorch-Stiftungspreis.

Kontakt:

antonia_dannenberg@web.de

Jens Meyer (Dr.) hat 2018 am Lehrstuhl für Technische Chemie II der Universität Duisburg Essen promoviert. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Forschungsinstituts für Textil und Bekleidung (FTB) der Hochschule Niederrhein forscht er seitdem an verschiedensten Themen rund um 3D-Druck, Textilien und Nachhaltigkeit.

Kontakt:

jens.meyer@hs-niederrhein.de

Anna Koch (Prof. Dipl. Des.) lehrt als Professorin für „Textildesign im Kontext von Genderforschung“ an der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach. Interessensschwerpunkte sind Oberflächengestaltungen, Kreativitätsforschung, ästhetische Bildung und Gender-Studies im Textildesign.

Kontakt:

anna.koch@hs-niederrhein.de

Beate von Harten studierte Textildesign in Hamburg, arbeitete in Stuttgart und London und gründete 1984 in Wien ein Atelier für Textildesign & Restaurierung. Historische Textilien und Innenarchitektur prägen ihre künstlerische Arbeit. Tochter Celina (geb. 1993) wuchs im Atelier auf; beide waren durch Ausstellungen und Aufträge international tätig. Seit 2011 widmet Celina sich dem Atelier, webt und entwickelt eine eigene künstlerische Sprache. 2016 folgten Nominierungen (Bundespreis Ecodesign, KLIP 7), 2019 der

Carpet Design Award „Create & Connect“. Mit Vorträgen, Kursen und Ausbildung stärken Beate und Celina von Harten das Bewusstsein für textile Kunst.

Kontakt:

textil@beatevonharten.at

Dorothea Nicolai, nach einer Schneiderlehre in München Kostümstudium in Hamburg an der Fachhochschule für Gestaltung/Armgarthstraße. Lange Jahre Direktorin Kostüm und Maske bei den Salzburger Festspielen, den Bayreuther Festspielen und am Opernhaus Zürich. Freiberufliche Kostümbildnerin seit 2015, Lehrauftrag für Mode&Kultur, Textile Technology und StagingLab Theory an der AMD München/Düsseldorf/Berlin. Mitglied bei ICOM IC Costume und netzwerk mode textil. Ihr Anliegen ist es, Kostümrecherche und Handwerk miteinander zu verbinden. Everything is Costume.

Kontakt:

www.nicolai.at

Elisabeth Hackspiel-Mikosch (Prof. Dr.) war 2008 eine der Gründerinnen von netzwerk mode textil e.V. und baute als langjähriges Mitglied des Vorstands den Verein auf. Dank ihres Studiums als Textilingenieurin und Kunsthistorikerin erörtert sie in ihrer Forschung sowohl die technischen als auch kulturellen Aspekte von Kleidung und Textilien. Sie promovierte am Institute of Fine Arts, New York University, über die Bedeutung von Kleidung im höfischen Zeremoniell am Beispiel der Hochzeitsfeierlichkeiten 1719 in Dresden. Nach ihrer Arbeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Textilmuseum in Krefeld lehrte sie noch bis nach ihrem Renteneintritt im Jahr 2022 als Professorin für Modetheorie und Modegeschichte an der AMD Akademie Mode & Design, Fachbereich Design der Hochschule Fresenius in Düsseldorf. Seit einigen Jahren engagiert sie sich für Nachhaltigkeit in der Mode, so auch im nmt-Arbeitskreis für Nachhaltigkeit.

Kontakt:

e.hackspiel@netzwerk-mode-textil.de